

Silbpost für Baden.

Nebst Beiblatt:

„Der Salon.“

Die Silbpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 32 äußerst fein gestochenen u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neuen Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Außerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung bei gegeben.

Preis für den Jahrgang mit allen Kofn. 6 Thlr. ohne Kupfer 3 „ Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Beistungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:
Ferdinand Stolle.

Vierter Jahrgang.

Verleger:
Eduard Meißner.

N^o 33.

Leipzig, den 13. August.

1840.

Die Lichtbilder.

Eine novellistische Anekdote

von

Ladislaus Tarnowski.

(Fortsetzung.)

„Meister, das ist er nicht,“ behauptete feck widersprechend der Jüngling. „Obgleich Euer Schüler niemals in die Tiefe der geheimen Wissenschaften gestiegen, sieht er doch schärfer als Ihr in die Zukunft. Er sieht vorher, daß Euer edler Geist noch einmal zur Girandole aufflammen wird, um lange und wirkungsreicher zu leuchten wie früher, denn Euer Schwur ist — verzeihet mir — eine so große Sünde gegen Gott und die Welt, gegen die Eurigen und gegen Euch selbst, daß ich es für meine heiligste Pflicht halte, die Erfüllung zu vereiteln, es koste was es wolle. Meister, Ihr seid kein Märtyrer der Wissenschaft; selbst diesen heiligen Glauben muß ich Euch entreißen. Hättet die Regierung die Tendenz der Academia deglimentete allerdings etwas verdächtig ... rde nicht das Anathema gesprochen haben, aber sie zufällig davon erfuhr, V. Jahrgang.

musste sie auf das Ganze irrig schließen lassen. Nichts ward ihr bekannt von Eurer und Eurer Bundesgenossen Forschungen in der Astronomie, Physik, Chymie, Mathesis, Botanik und Mechanik, sondern einzig die seltsamlichen Grübeleien über das Geisterreich, die doch zu gar nichts führen, indem solche Dinge dem Auge des im Fleische Wandelnden ewig unerforschlich bleiben werden. Wahre, reelle Wissenschaft schützt und fördert die Behörde, aber Hofuspokus, der sich unter dem Banner des Aberglaubens und des Betrugs listiger Schwärmer ausbreitet, muß sie zertreten. Auch scheint es mir, edler Meister, als habet Ihr nur mit wenig echten wahren Gelehrten verkehrt, desto mehr mit Gaunern, Wigbolden und scholastischen Halbnarren, die Euch theils unwissentlich, theils mit Absicht tüchtige Bären aufgebunden haben, und der Prior Ubaldo, den Ihr doch selbst schägt wegen seiner großen Gelehrtheit, sagte mir vor einem Jahre, als ich ihm auf Euer Geheiß ein Schreiben des französischen Doktors Chagrin-du-Chal zeigte, worin dieser Mann mittheilte, daß er einen bösen Geist in seine Retorte gebannt habe, exercitii causa, — mein Freund, wenn Ihr in gutem Glauben den Brief geschrieben, ließe ich Euch in's Narrenspittel bringen,